

**FERNHEIZWERK NEUKÖLLN AKTIENGESELLSCHAFT**

WKN: 576790

ISIN: DE0005767909

## **Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG über die Geschäftsentwicklung von Januar bis September 2014**

---

### **Insgesamt positives Ergebnis im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2014**

Die Geschäftstätigkeit der Fernheizwerk Neukölln Aktiengesellschaft hat sich in 2014 positiv entwickelt. Trotz des witterungsbedingt gesunkenen Wärmeabsatzes liegt das operative Ergebnis vor Steuern über dem des Vorjahreszeitraumes.

### **Vertrieb: Moderate Entwicklung der Neukundengewinnung**

Die Nachfrage nach Fernwärme ist im Geschäftsjahr 2014 auf einem moderaten Niveau, die Anzahl an Neuanschlüssen liegt unter denen des Vorjahres. Bis zum 30.9.2014 wurden 34 neue Verträge mit einem Gesamtpotenzial von 4,7 MW abgeschlossen. In 2014 wurden bereits 15 neue Anlagen mit einem Anschlusswert von insgesamt 1,9 MW an das Fernwärmenetz angeschlossen. Weitere 24 Anlagen befinden sich derzeit im Bau. Zudem ergeben sich gegenüber dem Vorjahr per Saldo Anschlusswertanpassungen aufgrund von Leistungsänderungen in Höhe von -0,2 MW.

Der Gesamtanschlusswert beträgt zum Ende des dritten Quartals rd. 256 MW, was rechnerisch dem Wärmebedarf von etwa 39.000 Wohneinheiten entspricht.

### **Wärmeabsatz: Rund 18 % gesunken**

Der um 18 % unter dem Vorjahreszeitraum liegende Gesamtwärmeabsatz von insgesamt 238 GWh resultiert im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich wärmeren Geschäftsjahr.

### **Umsatz: Auf Vorjahresniveau**

Der Gesamtumsatz der ersten neun Monate sank trotz der milden Witterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich um 0,2 Mio. € (1 %) und lag bei 21,2 Mio. €.

Der Rückgang der Wärmeerlöse um 2,1 Mio. € (10 %) konnte durch die gestiegenen Stromerlöse nahezu kompensiert werden. Die Erlöse aus der Einspeisevergütung für den durch unsere BHKW-Anlagen produzierten Strom stiegen um 1,9 Mio. € und betrugen per 30.9.2014 2,8 Mio. €.

Mit dem durch die Blockheizkraftwerke (BHKW) produzierten Strom wird zudem ein Teil unseres Eigenstrombedarfes gedeckt.

### **Materialaufwand: Starker Rückgang**

Bei gesunkenem Wärmeabsatz verringerte sich der Materialaufwand trotz hoher Stromproduktion um rund 1,2 Mio. € (13 %). Der Rückgang des Materialaufwandes ist hauptsächlich auf den gegenüber dem Vorjahr witterungsbedingt erheblich geringeren Brennstoffbedarf und Wärmebezug zurückzuführen. Die Preise für die von uns im Wesentlichen eingesetzten Brennstoffe entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Unsere Einsatzkosten sanken bei Erdgas um 28 %, beim Wärmebezug um 3 %, und bei Steinkohle um 7 % während die Preise für Holzpellets um 16 % und für Strom um 3 % gestiegen sind.

### **Rohrertrag: Starker Anstieg gegenüber Vorjahr**

Bei leicht rückläufigen Umsatzerlösen und stärker gesunkenen Materialaufwendungen ist der Rohrertrag gegenüber 2013 um 1,0 Mio. € (9 %) angestiegen. Per 30.9.2014 ergibt sich ein Rohrertrag von 12,8 Mio. €.

### **Investitionen: Zunahme der Investitionstätigkeit**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden Investitionen von 4,5 Mio. € realisiert, was einen Anstieg der Investitionen von rund 0,3 Mio. € (7 %) gegenüber dem gleichen Zeitraum in 2013 darstellt.

Schwerpunkte der Investitionen in 2014 waren der Bau eines neuen BHKW, eines Wärmespeichers und eines Heizstabes auf unserem Betriebsgelände, des Weiteren der Ausbau und die Verdichtung des Leitungsnetzes in Neukölln, die Fortführung der Erschließungsarbeiten für die Gebietserweiterung in Kreuzberg und am ehemaligen Flughafen Tempelhof sowie die Montage von Übergabestationen bei Neukunden.

### **Beschäftigung: Gestiegene Personalaufwendungen**

Ende September waren in unserem Unternehmen 40 Mitarbeiter (im Vorjahr 38 Mitarbeiter) tätig. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 aufgrund der tariflich vereinbarten Lohnerhöhungen zum 1.3.2014 und der gestiegenen Mitarbeiteranzahl um rund 6 %.

### **Operatives Ergebnis: Über Vorjahresniveau und deutlich besser als geplant**

Das EBIT lag per Ende September 2014 mit 5,7 Mio. € um 0,6 Mio. € (12 %) über dem des Vorjahres. Das deutlich verbesserte operative Ergebnis resultiert vor allem aus dem gestiegenen Rohrertrag. Dem entgegen stand unter anderem der leichte Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

### **Prognose per 4. November 2014:**

Nachdem der Wärmeabsatz aufgrund der Witterung deutlich unter dem des Vorjahres lag, erwarten wir bei einer durchschnittlichen Witterung im restlichen Jahresverlauf und einer sonst stabilen Geschäftsentwicklung Wärmeerlöse in Höhe von insgesamt rd. 27 Mio. € und damit rund 2 Mio. € unter dem Vorjahr. Aus der Stromeinspeisung der BHKW werden gegenüber 2013 voraussichtlich rund 2 Mio. € höhere Umsatzerlöse erzielt.

Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau werden vergleichsweise deutlich gesunkene Materialaufwendungen gegenüberstehen, so dass wir einen Rohertragsanstieg um rund 10 % erwarten. Vor dem Hintergrund des deutlich gewachsenen Anlagenparks erwarten wir bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen einen Anstieg um 10%, steigende Abschreibungen von 5 % sowie steigende Personalaufwendungen von 10 %. Zudem werden wir gegenüber dem Vorjahr geringere periodenfremde sonstige betriebliche Erträge erzielen. Bei einem erwarteten operativen Ergebnis von 7,1 Mio. € gehen wir von einem Jahresüberschuss von etwa 4,9 Mio. € aus.

Dieses erwartete Ergebnis ermöglicht die Zahlung einer angemessenen und attraktiven Dividende.

Berlin, den 5. November 2014

**Fernheizwerk Neukölln Aktiengesellschaft**  
Der Vorstand